

Mit «Up with People» um die Welt gereist

REGENSBERG/BÜLACH Zwei Mitglieder von «Up with People» logieren seit kurzem in Regensburg. Nächste Woche werden weitere rund 100 junge Erwachsene im Zürcher Unterland bei Gastfamilien ihr Zuhause auf Zeit finden. Sie alle sind Teil der international zusammengesetzten Showtruppe.

Es ist schon eine Weile her, dass «Up with People» das letzte Mal in der Schweiz war. Um die Jahrtausendwende sah es gar so aus, als ob die Organisation, die sich als internationales Bildungsprogramm für junge Menschen versteht und vor über 50 Jahren in Amerika gegründet wurde (siehe Kasten), nicht überlebt. Jetzt ist sie aber wieder da und gewinnt neue Mitglieder. «Up with People» will Verständnis für verschiedene Kulturen wecken, Respekt und Toleranz fördern. Nebst den Shows arbeiten die Teammitglieder tagsüber für und mit sozialen Organisationen der lokalen Veranstaltungsorte.

Reisen mit der Show ist Familientradition

Bei Elke Gloor (51) in Regensburg sind bereits seit bald vier Wochen

zwei junge Männer von «Up with People» einquartiert: Rogelio Galindo Portillo (21) aus Mexiko und Timpe Callebaut (22) aus Belgien. Die beiden waren bereits als Teilnehmer der Show unterwegs. Jetzt organisieren sie als Vorabtrupp die letzten Details für die rund 100 Personen zählende Showgruppe, die am Montag in Bülach eintrifft.

Rogelio erzählt mit leuchtenden Augen von seinen Begegnungen in Lichtenstein, bei der niederländischen Königsfamilie und vielen anderen Auftritten. Bereits sein Vater sei mit «Up with People» unterwegs gewesen. Er führe quasi eine Familientradition weiter. Durch seine Reisen reifte auch der Entschluss, vorerst in Europa zu bleiben.

Für beide wird es aber die letzte Saison bei «Up with People» sein.



Rogelio Galindo Portillo (links) und Timpe Callebaut von «Up with People» sind in der Gastfamilie bei Elke Gloor aus Regensburg einquartiert.

Sibylle Meier

Unterkünfte für die Teilnehmenden zu finden.

Eine Bereicherung für Gastfamilien

Das ist einer der Pfeiler für die gesamte Organisation: Die jungen Menschen übernachten nicht in irgendwelchen Hotels. Vielmehr sollen sie die Kultur des jeweiligen Landes in Gastfamilien hautnah erleben und kennen lernen. «Wenn ich jünger wäre, hätte ich selbst an diesem Programm teilgenommen», meint Gloor und lacht strahlend. Es sei eine unglaubliche Bereicherung.

Die gelernte Restaurationsfachfrau wird während der gesamten nächsten Woche die Gruppe in der Stadthalle, zusammen mit einigen Helfern, bekochen. Die Teilnehmenden von «Up with People» werden in der Zeit bei Schulklassen reinschauen und von ihren Erfahrungen berichten, zusammen mit dem Awel Neophyten bekämpfen und für den Bülacher Markt Holzbrettspiele produzieren.

Zum Abschluss geben sie dann an Pfingsten Konzerte in der Stadthalle Bülach, an denen sie mit Musik Leute begeistern wollen und ihre (nicht religiöse) Botschaft zu Toleranz und Völkerverständigung verbreiten wollen.

Sibylle Ratz

Shows in der Stadthalle Bülach.

Freitag, 2., und Samstag, 3. Juni, 19.30 Uhr. Eintrittsbillette über ticketino.com.

UP WITH PEOPLE

1965 gründete sich in den USA die Jugendbewegung «Sing Out». Aus dieser Bewegung heraus wurde 1968 das internationale Bildungsprogramm «Up with People» geformt. Dieses ist vor allem für seine Musikshows bekannt. Mitmachen können junge Menschen

im Alter von 17 bis 29 Jahren, die eine Show einstudieren und damit ein halbes oder ein ganzes Jahr in verschiedenen Ländern unterwegs sind. Vor Ort bemüht sich die Truppe jeweils darum, nebst den Showauftritten am öffentlichen Leben teilzunehmen. sra

Rogelio wird ab Herbst in Brüssel Produktion studieren, Timpe in Antwerpen Eventmanagement.

Viele Ehemalige leben im Zürcher Unterland

«Wenn die Jungs nicht gerade beschäftigt sind, spielen wir Tischtennis oder das Brettspiel Dog zusammen. Es ist wunderschön, dass Leben in die Bude kommt. Unsere Tochter ist zur-

zeit in England in einer Ausbildung», sagt Gloor. Sie selbst ist im Organisationskomitee des Burgspektakels Regensburg.

Und aus dieser Ecke kam auch die Idee, «Up with People» in die Schweiz und nach Bülach zu holen. Kurzerhand fanden sich mehrere Mitglieder des OK Burgspektakel zum OK «Wir-holen-Up-with-People-wieder-einmal-in-die-Schweiz» zusammen.

Dazu brauchten sie diverse Sponsoren, die sie inzwischen gefunden haben, und eine entsprechend grosse Halle, die jetzt in Bülach zur Verfügung steht.

Offenbar leben auch etliche ehemalige Teilnehmer früherer Tourneen von «Up with People» im Zürcher Unterland. So ging es dann relativ zügig voran, die Organisation auf die Beine zu stellen und die notwendigen

Siedlung Burgweg ist endlich fertig

STEINMAUR Der Bau von sechs Häusern beim Bahnhof Steinmaur hat sich über Jahre hingezogen. Nun sind die Wohnungen bezugsbereit. Doch der grosse Run bleibt aus.

Baubeginn war vor sieben Jahren. Damals entstanden am Burgweg beim Bahnhof Steinmaur drei Mehrfamilienhäuser mit grosszügigen Eigentumswohnungen im oberen Preissegment. Doch dann ging es nur noch harzig voran mit der Realisierung der geplanten sechs Gebäude. Zuerst kam es zu Verzögerungen, weil

die zukünftigen Bewohner mehr Autos besitzen als an dieser gut mit öffentlichem Verkehr erschlossenen Lage erwartet, deshalb musste die Tiefgarage vergrössert werden.

Danach ging der Generalplaner und Bauherr, die schaffhausische Schlatter Planung GmbH, in Konkurs. Anwohner beklagten

sich über die lange Bauzeit. Doch nun sind auch die drei später erstellten Häuser fast bezugsbereit. Auf der Immobilienplattform Homegate sind zurzeit drei Wohnungen ausgeschrieben. Nur die Umgebung wird ab nächster Woche noch gestaltet.

Mietinteressenten stehen nicht Schlange

Neue Inhaberin der Siedlung ist die Bank Thalwil, für die Vermietung ist die Firma JH Kunz Bautreuhand zuständig, die ebenfalls die Bauleitung für den Innenausbau unter sich hatte. Die Firma wollte über die Zahl der bereits vergebenen Wohnungen noch keine genauen Angaben machen. Die ersten Einheiten seien vermietet, teilten die Verantwortlichen mit.

Die Suche nach Mietern scheint sich eher schwierig zu gestalten. Dies könnte mit dem Konkurs des ursprünglichen Bauherrn oder auch mit der ländlichen Lage zu tun haben, dies, obwohl die Fahrt mit der S-Bahn vom oder bis zum Hauptbahnhof Zürich weniger als eine halbe Stunde dauert.

Zudem sind die Preise stattlich: Eine Viereinhalbzimmerwohnung soll monatlich 2630 Franken kosten, fünfeinhalb Zimmer mit Galerie gar 3010 Franken. Die Flächen sind zwar sehr grosszügig, aber ähnlich grosse Wohnungen sind in der gleichen Gemeinde günstiger zu haben.

Speziell an der Siedlung Burgweg ist das Energie- und Wasserkonzept mit Sonnenstrom produzierenden Ziegeln, Holzpelletheizung und Regenwassertank für Toiletten, Waschmaschinen und Gärten. Ein Minergie-Label besitzen die Bauten jedoch nicht.

Andrea Söldi



Die Wohnungen am Burgweg in Steinmaur sind nach über sechs Jahren Bauzeit bezugsbereit.

Balz Murer

ANZEIGE

Gut: ausfallsicheres Internet.*

Besser: mit modernster IP-Telefonie.

Noch besser: dazu das beste Mobilnetz der Schweiz.**

Am besten kommt alles zusammen in einem flexiblen Paket.

inOne KMU

Jetzt kostenlos beraten lassen 0800 055 055
swisscom.ch/inone-kmu

Was uns zusammenhält.